



Vorlage-Nr. 2136 / 2010

FLORIAN SCHILLING  
MITGLIED DES ORTSBEIRATES

Herrn Ortsvorsteher  
Helgi Schwedass  
Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Mainz, 14. Oktober 2010

Internet:  
[www.spd-ebersheim.de](http://www.spd-ebersheim.de)

**Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 25. November 2010  
„Restmittelverwendung Erlös Weinstand des Ortsbeirates 2010“**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Restmittel aus dem Erlös des diesjährigen Weinverkaufes des Ortsbeirates soll – nach Beschaffung einer Abdeckung für die Sprunggrube auf dem Schulsportgelände – zugunsten des Projektes „Musikstudio“ des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Mainz-Ebersheim / Hechtsheim (JUZ), Standort Ebersheim, verwendet werden.

Begründung:

In seiner Sitzung am 30. Oktober 2010 beschloss der Ortsbeirat die Verwendung des Erlöses aus dem diesjährigen Weinverkauf auf dem Weinfest für eine Abdeckung für die Sprunggrube auf dem Schulsportgelände. Wie im Vorfeld besprochen, soll ein Teil des Erlöses für andere soziale Projekte im Stadtteil verwendet werden. Wir erachten das musikpädagogische Projekt der Einrichtung, dass allen Kindern und Jugendlichen in Mainz-Ebersheim offen steht, für sinnvoll.

Eine detaillierte Projektbeschreibung liegt diesem Antrag bei.

Für die Fraktion

*gez. Florian Schilling*

**Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Mainz-Ebersheim / Hechtsheim**  
**Sevgi Mala-Caliskan, Leiterin der Einrichtung**

**Konzept: Musik-Studio**

**Intension:**

Musik ist ein globales Kommunikationsmittel, ein Ventil für Gefühle, eine Möglichkeit, um Aggressionen und Stress abzubauen und Musik ist wichtig für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Doch vor allem sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche haben kaum die Möglichkeit selbst Musik zu machen. Aber gerade der kreative Umgang mit Musik, das Komponieren von Liedern und das Schreiben von Texten ist es, was die positiven Effekte der Musik am stärksten hervorruft.

Mit dem Studio möchten wir den Kindern und Jugendlichen einen Raum schaffen, in dem sie ihre Sorgen, Ängste, Kummer, Leid, Schmerz, Hass und Wut, aber auch ihre Freude, Wünsche, Liebe und Zuneigung, verarbeiten und teilen können.

Auch wollen wir mit Hilfe des Studios die Medienkompetenz und das selbstständige Arbeiten der Kinder und Jugendlichen fördern.

Außerdem stellt die Selbstbestätigung, ein eigenes Lied geschrieben zu haben, eine enorme Stärkung des Selbstwertgefühls der Teilnehmer/innen dar.

**Projekthalt:**

Wir möchten in unserer Einrichtung ein Musikstudio für Kinder und Jugendliche einrichten, in dem sie selbst Texte schreiben, Lieder komponieren und das Ganze aufnehmen können. In kleinen Gruppen werden Kenntnisse über Musiktheorie vermittelt und danach gemeinsam an einem Song gearbeitet. Vom Intro, über Chorus und Verse, bis zum Outro bekommen die Teilnehmer/innen Schritt für Schritt erklärt und gezeigt, wie man ein Lied komponiert. Vor allem sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sollen so an die Musik herangeführt werden.

Außerdem sollen die Kinder und Jugendlichen im Anschluss an das Projekt auch jederzeit die Möglichkeit haben selbstständig in dem Studio Lieder aufzunehmen.

Mit diesem Projekt möchten wir an zwei erfolgreiche Musik-Projekte im Juni und Juli dieses Jahres anknüpfen. Am 19.06. veranstalteten wir in unseren Räumlichkeiten ein Rap-Battle, das viel Anklang unter den Jugendlichen fand und auch den Wunsch auf mehr Projekte in der

Richtung aufkommen lies. Am 01.07. führten wir als Kooperationspartner mit dem „O2 Media College“ das Projekt „Dreh dein Ding mit Kool Savas“ durch. Dabei konnten die jugendlichen Teilnehmer/innen ihre eigenen Texte zum neuen Beat von Kool Savas aufnehmen sowie ein Screenplay für ein Musikvideo zu seinem neusten Titel planen. Unsere Jugendlichen gewannen im Rahmen dieses Projektes die Teilnahme an einem Workshop mit dem Media College und Kool Savas.

### **Umsetzung:**

In unserer Einrichtung wollen wir einen kleinen Raum soweit umbauen, dass wir Platz für Computer, Keyboards, Mischpult und anderes Equipment haben. Außerdem soll dieser Raum zum ungestörten Aufnehmen von Gesang und gerappten Texten geeignet sein.

Ein Mitarbeiter, Hobby-DJ, wird sich mit der nötigen Fachkompetenz um die Kinder und Jugendlichen kümmern.

Wir wollen gezielt sozial benachteiligte Besucher/innen unserer Einrichtung in die Umsetzung des Projektes mit einbeziehen, um best möglich auf ihre Wünsche und Erwartungen eingehen zu können. So gewährleisten wir eine Identifikation der Kinder und Jugendlichen mit dem Studio und daraus resultierend eine intensive Nutzung und einen sorgsamen Umgang damit.

Um unser Vorhaben umzusetzen, benötigen wir Mittel für die Ausstattung des Studios mit dem nötigen Equipment zur Musikproduktion. Dazu werden Computer, Keyboards, ein Mischpult, Sound Interfaces, Midi Controller, Kopfhörer, Mikrofone, Stative, Boxen, Verstärker, Software und noch andere Dinge benötigt. Insgesamt werden der Ausbau und die Ausstattung des Studios ca. 1000,00 € kosten.